

Gemeinsame Erklärung der aus der Bundesrepublik Deutschland teilnehmenden Organisationen am 12. Weltsozialforum 2015 in Tunis

Seit 2001 nehmen zivilgesellschaftliche Organisationen aus Deutschland an den Weltsozialforen teil. Wir bringen uns aktiv und solidarisch in die politischen und kulturellen Diskussionen des Weltsozialforums ein. Uns eint die in Porto Alegre proklamierte Gewissheit: „Eine andere Welt ist möglich!“

Grundlage der weltweiten Sozialforum – Bewegung ist die Charta der Prinzipien. Das Weltsozialforum ist ein Prozess, der den Respekt für die Menschenrechte, die Praxis echter und partizipatorischer Demokratie, friedliche Beziehungen in Gleichheit und Solidarität zwischen Menschen, Ethnien, Geschlechtern und Völkern unterstützt und alle Formen von Herrschaft und Unterdrückung eines Menschen durch einen anderen verurteilt. Das Weltsozialforum 2015 muss ein Forum sein, welches offen ist für Pluralismus, die Vielfältigkeit der Aktionen und Arten des Engagements der Organisationen und der Bewegungen, dies sich entscheiden, an ihm teilzunehmen, vorausgesetzt, sie verpflichten sich, die Charta der Prinzipien konsequent anzuerkennen und einzuhalten.

Wir erwarten von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Weltsozialforums 2015 in Tunis, dass sie konsequent für die Einhaltung und Durchsetzung der Charta der Prinzipien der Sozialforum – Bewegung eintreten werden.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Weltsozialforums 2013 in Tunis erklären wir, dass wir gemeinsam dafür Sorge tragen müssen, dass auf dem Weltsozialforum 2015 jeder Art von Diskriminierung und Antisemitismus konsequent entgegengetreten werden muss.

Organisationen

- Attac Deutschland
- Brot für die Welt
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- DGB Jugend